

# Holzlasur 260



## Anwendung

### Anwendungsbereich:

Wetter- und wasserfester, offenporiger Schutz im Außenbereich, mit Filmschutz gegen Pilzbefall. Für saugfähige Untergründe aus Holz: Fenster und Türen außen, Zäune, Pergolen, Dachüberstände, Schindeln, Verkleidungen aus Holz, Holzhäuser.

### Technische Eigenschaften:

Lasierender, wasserabweisender Anstrich. Wasserdampfdurchlässig. Geprüft nach den Richtlinien des IHD und IFT Rosenheim auf Verfärbung durch Mörtel, Wasserdampfdurchlässigkeit, Verträglichkeit mit Dichtprofilen, Beständigkeit bei Bewitterung. Geprüft auf Migrationsverhalten nach DIN EN 71, Teil 3. Speichel und schweißecht nach DIN 53160. Nicht geeignet für Fußböden.

### 10 Farbtöne:

Für außen: 002 Farblos (ohne UV-Schutz), 022 Pinie, 042 Teak Dunkel, 056 Nordisch-Rot, 062 Nussbaum, 072 Eiche, 082 Palisander, 123 Friesenblau, 202 Weiß (nur für nicht bewitterte Flächen), 212 Hellgrau. Siehe Farbmuster-Karte Holzlasur 260.

### Trockenzeit bei Normklima:

Ca. 16 - 24 Stunden. Dieses System benötigt zur Trocknung ausreichende Mengen Luft-sauerstoff. Daher für gute Durchlüftung sorgen, bei stehender Luft mit einem Ventilator, auch um Geruchsbildung zu vermeiden.

## Gebrauchshinweise

### Untergrund und Vorbereitung:

Zur Erzielung optimaler Ergebnisse beachten Sie bitte die Technischen Merkblätter aller verwendeten Produkte. Der Untergrund muss trocken, fest, sauber, fett, staubfrei sowie saugfähig sein.

### Verarbeitung:

Streichen, rollen, oder spritzen. Umgebung- und Oberflächentemperatur über 15°C.

### Farbhinweise:

Bei Lasuren wird der Farbton vom Untergrund mitbestimmt. Daher ergeben sich je nach Holzart Farbunterschiede. Unterschiedliche Chargen desselben Farbtones miteinander mischen.

Zur Erzielung optimaler Ergebnisse beachten Sie bitte die Technischen Merkblätter aller verwendeten Produkte. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. 1.10.2011

LEINOS Reincke Naturfarben GmbH • Rudolf-Diesel-Straße 4 • 21614 Buxtehude, Germany • Tel. +49(0)4161-87549 • www.LEINOS.de



260

0,75 l  
2,5 l  
10 l

Ø 70 ml / m<sup>2</sup>

0,75 l ≈ 11 m<sup>2</sup>  
2,5 l ≈ 36 m<sup>2</sup>  
10 l ≈ 144 m<sup>2</sup>

Wetter- und wasserfester,  
offenporiger Holzschutz  
im Außenbereich.

## Produktkenndaten

### Inhaltsstoffe:

Leinol-Standöl -Naturharz-Verkochung, Holzöl-Ricinenöl-Standöl, Leinöl-Holzöl-Standöl, Leinöl, Isoparaffine, Kaolin, Mikrowachs, Mineralpigmente, Zinkcarbonat, Tonerde, Jodo-propyryl-butyl-carbamat, Co/Zr/Ca- Trockenstoffe. Der VOC-Gehalt dieses Produktes ist 510 g/l. Der EU-Grenzwert beträgt max. 700 g/l (Kategorie f ab 2010).

### Wirkstoff:

0,6 Gew% Iodo-propyryl-butyl-carbamat

### Verbrauch:

Ca. 60 - 80 ml/m<sup>2</sup> pro Auftrag. Sparsam auftragen, um Trocknungsstörungen zu vermeiden!

### Verdünnungs- und Reinigungsmittel:

LEINOS Verdünnung 200. Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt.

### Lagerung:

Original verschlossen mindestens 5 Jahre stabil. Kühl, trocken und verschlossen lagern.

### Entsorgung:

Gemäß den örtlichen, behördlichen Vorschriften. Eintrocknete Produktreste können dem Hausmüll zugeführt werden.

Abfallschlüssel: EAK/EWC 08 01 11

GISCODE: Ö 60

### Sicherheitshinweise:

Mit Produkt getränkte Arbeitsmaterialien, wie z. B. Putzlappen, Schwämme, Schleifstäube etc. mit nicht durchgetrocknetem Öl, luftdicht in Metallbehälter oder in Wasser aufbewahren oder in Wasser tauchen und ausgebreitet trocknen lassen. Dann entsorgen, da sonst Selbstentzündungsgefahr aufgrund des Pflanzenölgehaltes besteht. Das Produkt an sich ist nicht selbstentzündlich. Bei Trocknung für ausreichende Lüftung sorgen. Enthält Cobaltcarboxylat – Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Enthält Jodo-propyryl-butyl-carbamat – Kann allergische Reaktionen hervorrufen. S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S 62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Beim Einsatz von Spritzgeräten einen zugelassenen Atemschutz tragen. Beim Schleifen Feinstaubmaske tragen. Durch die eingesetzten Naturrohstoffe kann ein arttypischer Geruch auftreten. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder das Grundwasser gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren. BAuA-Reg.-Nr.: N-47191

## Anstrichaufbau

### A. Anstrichaufbau bei unbehandeltem oder saugfähigem Untergrund:

Holzflächen mit 120er Körnung in Faserrichtung vorschleifen. Grundieren mit Holzgrund 150. Danach 2 - 3 dünne Anstriche mit Holzlasur 260. Zur Erzielung optimaler Ergebnisse beachten Sie bitte die Technischen Merkblätter aller verwendeten Produkte.

### B. Renovierungsanstrich:

Porenschließende Altanstriche restlos entfernen. Wenn der Untergrund saugfähig ist, muss grundiert werden. Danach 2 - 3 dünne Anstriche mit Holzlasur 260.

### Bitte beachten:

Alte rissige Balken während und 3 - 4 Tage nach den Anstricharbeiten vor Schlagregen schützen. Nachträglich aufgetretene Risse in jungem Holz müssen sofort nachbehandelt werden.